
Inhalt

| | |
|----------------------------------|----|
| Abfallberater: Warum? | 3 |
| Vorwort | 4 |
| 1 Gefährliche Abfälle | 5 |
| 2 Wertstoffe | 9 |
| 3 Sperrmüll | 13 |
| 4 Papier | 14 |
| 5 Restabfall | 15 |
| 6 Organische Abfälle | 17 |
| Servicezeiten Entsorgungszentrum | 18 |
| Impressum | 19 |

Abfallberater: Warum?

ABFALLBERATER...



Was Sie davon haben

- Wissen über Abfallarten
- Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung
- Standorte der Abfallentsorgung
- Wer sind meine Ansprechpartner?

Was wir Ihnen bieten

- Knowhow im Abfallmanagement
- Beratung für Ihre Abfallentsorgung
- Antrags- und Formularcenter
- Kompetenz und Freundlichkeit

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Technische Universität Darmstadt möchte gemeinsam mit Ihnen die anfallenden Abfälle umweltschonend entsorgen. Als Orientierungshilfe geben wir Ihnen diesen Abfallberater zur Hand. Denn jeder Einzelne kann seinen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

Nach der Vermeidung von Abfällen und deren direkte Wiederverwendung (z.B. Pfandflaschen) ist Recycling das beste Mittel, um Ressourcen zu schonen. Dafür ist es von elementarer Bedeutung, eine möglichst vollständige Trennung der verschiedenen Abfallarten zu erreichen.

Sie können sich als Team oder individuell von unseren Entsorgungsexperten beraten lassen. Und Sie können unabhängig von Zeit und Ort auf unserem Online-Portal unter dem Dezernat IV, Referat IV A, Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Antworten zu speziellen Fragestellungen oder Vorgehensweisen finden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Entsorgungszentrums und Wertstoffzentrums stehen Ihnen bei allen offenen Fragen zur Verfügung

Ihre Ansprechkontakte mit Adressen und Telefonnummern finden Sie unter Servicezeiten zusammengefasst am Ende dieser Broschüre.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Entsorgungs- und Wertstoffzentrum



1 Gefährliche Abfälle

Was gehört dazu?

- (Alt-)Öle
- Batterien
- Bohremulsion
- Chemikalienreste
- Farb- und Lackreste
- Harze
- Härter
- Klebstoffe
- kontaminierte leere Gebinde
- Kontaminierte Glasbruch
- Kontaminierter Aufsaug- und Säulenmaterialien
- Laborabfälle
- Laugen
- Leuchtstoffröhren
- Lösemittel
- Quecksilber
- Säuren
- schwermetallhaltige Lösungen
- Spraydosen mit gefährlichem (Rest-)Inhalt

Was gehört nicht dazu?

- Chemische Kampfstoffe
- Infektiöse Stoffe
- Radioaktive Abfälle
- Sprengstoffe oder Munitionsteile
- Tierkadaver

Die sachgerechte Entsorgung dieser Abfälle hat der jeweilige Erzeuger selbst zu veranlassen.

Für radioaktive Stoffe und Zubereitungen, die speziellen Regelungen unterworfen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Strahlenschutzbeauftragten in den Fachbereichen.

Abfallbehälter

Abfallbehälter erhalten Sie auf Anfrage kostenfrei und für viele Abfälle bereits korrekt etikettiert im Entsorgungszentrum (EZ).

Bei Fragen zur Wahl des richtigen Behälters stehen Ihnen die Beschäftigten des Entsorgungszentrums gerne beratend zur Seite.

Fässer:

- 200 L Stahlfass mit Spundloch (flüssige Abfälle)
- 200 L Stahlfass mit Spannringdeckel (feste Abfälle)
- 2 L Stahl-Spannringeimer
- 60 L Kunststofffass mit Spannringdeckel (feste Abfälle)
- 2 L Kunststoff-Schraubdeckeldose (feste Abfälle)
- 25 L Kunststoff-Schraubdeckeleimer mit Abfallsack (feste Abfälle, die den Abfallsack nicht durchstoßen können)

Kanister:

- 20 L Spundlochkanister (flüssige Abfälle)
- 5 L Spundlochkanister (flüssige Abfälle)

Ablauf der Entsorgung

Klären Sie bestehende Fragen im Vorfeld mit den Beschäftigten des Entsorgungszentrums ab.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Behälter zugelassen und für den zu entsorgenden Abfall geeignet sind. Beachten Sie hierzu unbedingt die **Annahmebedingungen für gefährliche Abfälle**, die Sie auf der Homepage des Entsorgungszentrums finden können.

Die Behälter müssen unbeschädigt, dicht verschlossen und frei von äußeren Anhaftungen sein.

Füllen Sie den Antrag auf Entsorgung gefährlicher Abfälle vollständig aus.

Hol-& Bringservice (für den Campus Biologie und Stadtmitte sowie für alle TU-Liegenschaften bei Großmengen nach vorheriger telefonischer/schriftlicher Absprache):

Senden Sie den ausgefüllten Antrag möglichst per Mail an entsorgung@zv.tu-darmstadt.de. Die Beschäftigten des Entsorgungszentrums vereinbaren mit Ihnen einen Termin für die Abholung und klären den weiteren Ablauf.

Abgabe der Abfälle im Entsorgungszentrum

Bringen Sie zu den Annahmezeiten des Entsorgungszentrums (Di. + Do., 10.00-11.00 Uhr) Ihre Abfälle und den ausgefüllten Entsorgungsantrag zum Entsorgungszentrum (L2|66).

Defekte Leuchtstoffröhren

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen enthalten Quecksilber, sind nach §2 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) somit gefährliche Abfälle.

Es handelt sich bei Leuchtstoffröhren nicht um Restabfall. Eine Entsorgung über die Abfallpressen der TU Darmstadt ist daher nicht möglich.

Ihre Sammlung und Entsorgung findet daher unter Einhaltung bestimmter Sicherheitsmaßnahmen statt.

Sammelstellen für defekte Leuchtstoffröhren befinden sich in verschiedenen Gebäuden der TU Darmstadt. Sprechen Sie hierzu entweder die Beschäftigten des Entsorgungszentrums an oder die für Sie zuständige Hausverwaltung.

Zerbrochene Leuchtstoffröhren sind gesondert zu entsorgen, da sie u.A. Quecksilber an ihre Umgebung abgeben.

Kontaktieren Sie in einem solchen Fall die Beschäftigten des Entsorgungszentrums. Das weitere Vorgehen wird mit Ihnen abgesprochen.

Altbatterien

Altbatterien sind grundsätzlich **gefährliche Abfälle**. Sie dürfen nicht über die Restabfallpressen entsorgt werden.

Für Altbatterien bestehen verschiedene Rücknahmesysteme der Hersteller. Die TU Darmstadt nimmt an einem solchen System teil und kann daher dezentrale Sammelkisten für die Beschäftigten zur Verfügung stellen.

Sprechen Sie die Beschäftigten des Entsorgungszentrums oder die für Sie zuständige Hausverwaltung an, um den nächstgelegenen Sammelpunkt zu finden.

Bitte beachten Sie, dass ausgelaufene Batterien zur Sicherheit aller an der Entsorgung beteiligten Personen in Folientüten zu verpacken sind.

Lithiumbatterien

Der Einsatz von Lithiumbatterien und -zellen nimmt aufgrund ihrer Vorteile, wie Speicherkapazität, Selbstentladungsrate, Gewicht und Energiedichte stetig zu. Die Entsorgung ist jedoch nicht immer so unproblematisch, wie es bei anderen Batterieformen der Fall ist.

Was darf in die Batteriesammelkisten?

- **Unbeschädigte** Lithiumbatterien/-zellen \leq 500 g je Zelle

Was darf nicht in die Batteriesammelkisten?

- **Unbeschädigte** Lithiumbatterien/-zellen \geq 500 g je Zelle
- **Beschädigte** Lithiumbatterien/-zellen

Was muss ich bei der Entsorgung von Lithiumbatterien über die Sammelkisten beachten?

Kleben Sie die Pole der Lithiumbatterien und -zellen immer ab, bevor Sie diese in diese in die Entsorgungskartons geben.

Wenn Sie sich unsicher sind, können Sie Ihre offenen Fragen gerne mit den Beschäftigten des WZ oder EZ klären.

Wie kann ich Lithiumbatterien entsorgen, die nicht in die Sammelkisten dürfen?

Sammeln Sie **unbeschädigte Lithiumbatterien/-zellen \geq 500 g je Zelle** getrennt. Für die Entsorgung kontaktieren Sie die Beschäftigten des Entsorgungszentrums telefonisch oder per Mail.

Es wird ein Termin zur Abholung vereinbart, für den die geeigneten Transportbehälter entweder zur Befüllung vorher geliefert oder mitgebracht werden.

Von **beschädigten Lithiumbatterien** geht eine unmittelbare Gefahr aus. Kommt es zu einem Kurzschluss, weil beispielsweise die Separatorfolie zwischen den einzelnen Schichten einer Lithiumbatterie beschädigt ist, kann ein Brand entstehen. Ein solcher Metallbrand ist nur schwer zu löschen.

Kontaktieren Sie die Beschäftigten des Entsorgungszentrums, um das Vorgehen abzustimmen. Der Bereich Entsorgung verfügt über Transportbehältnisse, mit denen die Abholung auch von beschädigten Lithiumbatterien möglich ist.

2 Wertstoffe

Was gehört dazu?

- Aluminium (z.B. Dosen, Schalen, Folien)
- geschäumte Kunststoffe (z.B. Verpackungsschalen für Obst)
- Kunststoff-Becher (z.B. Joghurtbecher oder Margarinebehälter)
- Kunststoff-Flaschen (z.B. von Spül-, Wasch-, und Handpflegemittel)
- Kunststoff-Folien (z.B. Beutel, Einwickelfolien)
- Spraydosen (komplett entleert, die keine schädlichen Inhaltsstoffe enthielten)
- Styropor
- Verbundstoffe (z.B. Getränkekartons, Vakuumverpackungen)
- Weißblech (z.B. Verpackungsdosen)

Was gehört nicht dazu?

- Ölkänter
- Sanierungsabfälle (z.B. Tapetenreste, Reste von Bodenbelägen)
- Sonderabfälle (z.B. Spraydosen mit schädlichen Inhaltsstoffen)
- Stark verschmutzte Verpackungen (nicht restentleert)
- Verpackungsfremde Kunststoffartikel (z.B. Gartenstühle und Kinderspielzeug)
- Flüssigkeiten

Abfallbehälter

In den Büro-, Arbeits- oder Aufenthaltsräumen:

Es stehen Ihnen Sammelbehältnisse in den Teeküchen oder auf den Fluren zur Verfügung (gelbe Tonne bzw. Dreiersammler)

Im Außenbereich:

Die TU Darmstadt unterhält mehrere Abfallplätze mit Containern/Pressen für verschiedene Abfallarten. Für Leichtstoffe stehen dort Container bereit. Sie finden die Standorte der Abfallplätze über das **Campus-Navi** der TU Darmstadt.

Sammelbehältnisse für die Getrenntsammlung können schriftlich über entsorgung@zv.tu-darmstadt.de angefordert werden. Verwenden Sie hierfür bitte das Formular, das Ihnen dafür auf der Homepage des Bereichs Entsorgung zur Verfügung steht.



Altglas:

Was gehört dazu?

- Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser

Was gehört nicht dazu?

- Duranglas
- Verschlüsse
- Steingut/Keramik
- Fensterglas
- Drahtglas
- Glühbirnen

Abfallcontainer

Auf dem Außengelände der TU Darmstadt stehen an verschiedenen Standorten Altglascontainer zur Verfügung.

Bei Glas, das Sie nicht über die Altglascontainer entsorgen können, wenden Sie sich bitte an die Beschäftigten des Wertstoffzentrums.

Altmetalle:

Was gehört dazu?

- Schrott
- Metallspäne (trocken!)

Was gehört nicht dazu?

- Reaktive Metalle (→ gefährliche Abfälle)
- Metallspäne benetzt mit Bearbeitungsemulsion (→ gefährliche Abfälle)

Altmetalle werden über das Entsorgungszentrum entsorgt.

Kontaktieren Sie die Beschäftigten des Wertstoffzentrums um den Entsorgungsablauf zu besprechen und bestehende Fragen zu klären.

Holz:

Für die Entsorgung von Holz kontaktieren Sie bitte die Beschäftigten des Wertstoffzentrums, möglichst schriftlich per Mail an entsorgung@pvw.tu-darmstadt.de.

Altgeräte:

Was gehört dazu?

- Alle defekten oder veralteten deinventarisierten Elektrogeräte ohne gefährliche Restanhaftungen
- Datenträger* (USB-Sticks, externe Festplatten usw.)

Was gehört nicht dazu?

- Altgeräte mit gefährlichen Restanhaftungen (z.B. Bedampfanlagen)

Die Geräte müssen vor der Entsorgung zwingend **deinventarisiert werden**. Formulare hierfür finden Sie auf unserer Homepage, sowie auf der Homepage des Dez. III.

Nach Deinventarisierung durch das Dez. III wird der Antrag an das Entsorgungszentrum gesendet und eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Für Altgeräte aus Laboren wird ggf. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung benötigt.

Um den weiteren Entsorgungsablauf zu besprechen oder **nicht-inventarisierte Geräte** zur Entsorgung anzumelden, kontaktieren Sie die Beschäftigten des Entsorgungszentrums. Gerne werden hier auch alle bestehenden Fragen beantwortet.

*Eine datenschutzgerechte Entsorgung ist über das Entsorgungszentrum möglich. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür schriftlich per Mail an:

Altreifen:

Für die Entsorgung von Altreifen kontaktieren Sie bitte die Beschäftigten des Entsorgungszentrums, möglichst schriftlich per Mail an: entsorgung@zv.tu-darmstadt.de

Feuerlöscher:

Für die Entsorgung von Feuerlöschern kontaktieren Sie bitte die Beschäftigten des Wertstoffzentrums, möglichst schriftlich per Mail an: entsorgung@zv.tu-darmstadt.de

3 Sperrmüll

Was gehört dazu?

- defektes Mobiliar
- Teppiche
- Sportgeräte ohne Stromanschluss

Was gehört nicht dazu?

- Elektrogeräte (alles, das einen Stecker / Akku / Batterien hat)
- Bauschutt

Die Abfälle müssen vor der Entsorgung zwingend **deinventarisiert** sein. Formulare hierfür finden Sie auf unserer Homepage sowie auf der Homepage des Dez. III.

Nach Deinventarisierung durch Dez. III wird der Antrag an das Entsorgungszentrum gesendet und ein Mitarbeiter wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Die Anmeldung von **nicht-inventarisiertem** Sperrmüll zur Entsorgung erfolgt (schriftlich) an die Beschäftigten des Entsorgungszentrums.

Durch die Beschäftigten des Entsorgungszentrums wird ein Entsorgungstermin beim öffentlich-rechtlichen Entsorger angemeldet.

Bitte beachten Sie: besprechen Sie den Entsorgungsablauf zuerst mit den Beschäftigten des Entsorgungszentrums. Stellen Sie keine Abfälle an Sammelplätzen zur Abholung bereit, solange Ihnen dafür kein Termin mitgeteilt worden ist.

Sperrmüll darf nicht im Bereich von Fluchtwegen bereitgestellt werden. Ihnen wird daher ein festgelegter Abfallplatz genannt, auf dem Sie die Abfälle zur Abholung bereitstellen.

Die Beschäftigten des Wertstoffzentrums beräumen keine Räumlichkeiten und bauen keine Möbel, Elektrogeräte etc. ab oder aus. Hierfür liegt die Verantwortung beim jeweiligen Fachbereich bzw. beim Abfall-Anmelder / Antragsteller.

Wenn Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an den aktuellen Rahmenvertragspartner der TU Darmstadt. Die Kosten trägt die Gruppe/der Fachbereich, der die Entsorgung beauftragt hat.

4 Papier

Was gehört dazu?

- Saubere Verpackungen und Füllmaterialien aus Papier oder Pappe
- Kalender, Kataloge, Telefonbücher und Prospekte
- Briefumschläge
- Schreib- und Druckerpapier*
- Zeitungen, Broschüren und Illustrierte
- Pappe, Kartons (bitte möglichst klein machen!)

Was gehört nicht dazu?

- Fettdichte und wasserfeste Papiere (z.B. Pergament, Butterbrotpapier, Fotos, Tetrapacks)
- Kohlepapier und Thermopapier
- Mit Kunststoff beschichtetes Papier (z.B. Einweggeschirr aus Pappe)
- Hygienepapier
- Versandtaschen mit Plastikwattierung
- Papier, das zum Teil mit Silberpapier versehen ist (z.B. Schokoladen- und Kaffeeverpackungen)

Abfallbehälter

In den Büro-, Arbeits- oder Aufenthaltsräumen:

Es stehen ihnen blaue Kisten in den Büros oder Dreiersammler auf den Fluren zur Verfügung.

Im Außenbereich:

Die TU Darmstadt unterhält mehrere Abfallplätze mit Containern/Pressen für verschiedene Abfallarten. Für Papier stehen dort Abfallpressen bereit.

Sammelbehältnisse für die Getrenntsammlung können schriftlich im Entsorgungszentrum angefordert werden.

*Eine datenschutzgerechte Entsorgung wird halbjährlich durch das Archiv der ULB organisiert. Die Termine werden frühzeitig per Mail bekannt gegeben.

5 Restabfall

Was gehört dazu?

- Disketten, CD's
- Eintrocknete Dispersionsfarbe auf Wasserbasis
- Filmmaterial, Fotos, Dias
- Flachglas (kleine Mengen)
- Holzkohle, nur kalt
- Hygienepapier
- Kehricht
- Kohlepapier
- Lackiertes, imprägniertes Holz
- Nicht kontaminierte Staubsaugerbeutel
- Putzwerkzeuge
- Stifte, Schreibminen
- Ton- und Gipsreste

Was gehört nicht dazu?

- Batterien
- Elektrische und elektronische Geräte
- Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen
- Gefährliche Abfälle
- Grünabfälle
- Flüssige, heiße und / oder glühende Abfälle
- Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“
- Verwertbare Abfälle (z.B. Papier, Wertstoffe)

Abfallbehälter

In den Büro-, Arbeits- oder Aufenthaltsräumen:
Es stehen ihnen schwarze Abfalleimer in den Büros und Dreiersammler auf den Fluren zur Verfügung.

Im Außenbereich:

Die TU Darmstadt unterhält mehrere Abfallplätze mit Containern/Pressen für verschiedene Abfallarten. Für Restabfall stehen dort Abfallpressen bereit.

Sammelbehältnisse für die Getrenntsammlung können schriftlich im Entsorgungszentrum angefordert werden.

*Eine datenschutzgerechte Entsorgung ist über das Entsorgungszentrum möglich. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür schriftlich per Mail an:
entsorgung@pvw.tu-darmstadt.de

Tonerkassetten

An verschiedenen Gebäuden stehen Ihnen Sammelboxen für Toner zur Verfügung. Kontaktieren Sie die Beschäftigten des Wertstoffzentrums oder die für Sie zuständige Hausverwaltung, um die nächste gelegene zu finden.

6 Organische Abfälle

Was gehört dazu?

- Blumen und andere pflanzliche Gartenabfälle
- Essensreste, Knochen, Obst- und Nussschalen
- Holz mit Durchmesser bis zu 10 cm
- Kaffeesatz, Teesatz und Filtertüten
- kompostierfähige Haustierstreu

Was gehört nicht dazu?

- Asche, Holzkohle, Zigarettenkippen
- Behandelte Hölzer
- Buntes oder beschichtetes Papier
- Erde, Sand, Bauschutt, Straßenkehricht
- Flüssigkeiten
- Holz ab 10 cm Durchmesser
- Mineralische Haustierstreu
- Textilien und Lederartikel

Abfallbehälter

Innenbereiche:

in den Teeküchen stehen Ihnen Abfalleimer für ihren Bioabfall zur Verfügung.

Im Außenbereich:

Die TU Darmstadt unterhält mehrere Abfallplätze mit Containern/Pressen für verschiedene Abfallarten. Für Restabfall stehen dort Abfallpressen bereit.

Sammelbehältnisse für die Getrenntsammlung können schriftlich im Entsorgungszentrum angefordert werden.

Servicezeiten Entsorgungszentrum

Standort Entsorgungszentrum L2|66

Standort Wertstoffzentrum L5|60

Bitte alle Anfragen an:

✉ entsorgung@zv.tu-darmstadt.de

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag: 07:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Freitag: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Annahmezeiten Entsorgungszentrum L|66
(Gefährliche Abfälle):**

Dienstags: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstags: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Annahmezeiten Wertstoffzentrum L2|60
nach Vereinbarung über:**

✉ entsorgung@zv.tu-darmstadt.de

Leitung des Entsorgungszentrums:

Martin Gallandy L2|66 Raum 4

☎ 06151 16 24700

✉ martin.gallandy@tu-darmstadt.de

Team Entsorgungszentrum:

Roland Hill (stellvertr. Leitung) L2|66 Raum 1

☎ 06151 16 24701

✉ roland.hill@tu-darmstadt.de

Markus Hoffmann L2|66 Raum 1

☎ 06151 16 24704

✉ markus.hoffmann2@tu-darmstadt.de

Hansjörg Bassenauer L5|60

☎ 06151 16 24702

✉ hansjoerg.bassenauer@tu-darmstadt.de

Christian Wiegand L5|60

☎ 06151 16 24703

✉ christian.wiegand@tu-darmstadt.de

Andreas Swirschuk L2|66 Raum 1

☎ 06151 16 20704

✉ andreas.swirschuk@tu-darmstadt.de

Impressum

Technische Universität Darmstadt
Dezernat Immobilienmanagement
Referat Sicherheit und Umweltschutz
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Bildnachweise:

Titelseite und Seite 10: Adobe Stock;
Seite 3: Jeanette Wonogo
Seite 4: Adobe Stock, made_by_nana

Inhalt:

Martin Gallandy, Referat IV A
☎ 06151 16 24700
✉ martin.gallandy@tu-darmstadt.de

Roland Hill, Referat IV A
☎ 06151 16 24701
✉ roland.hill@tu-darmstadt.de

Katrin Scheffler-Besold, Referat IV A
☎ 06151 16 24690
✉ katrin.scheffler-besold@tu-darmstadt.de

Redaktion und Gestaltung:

Jeanette Wonogo, Referat IV A
☎ 06151 16 24691
✉ jeanette.wonogo@tu-darmstadt.de

